

Tiefbauamt des Kantons Bern
Dienstleistungszentrum
Reiterstrasse 11
3011 Bern

info.tba@bve.be.ch

Bern, 17. April 2014

Mitwirkungsverfahren Sachplan Veloverkehr Eingabe BDP Kanton Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

1. *Allgemeines*

Die BDP Kanton Bern bedankt sich für die Möglichkeit, im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zum Sachplan Veloverkehr Stellung nehmen zu können. Sie stellt fest, dass die Unterlage richtigerweise breit gestreut worden ist und geht davon aus, dass kommunale und regionale Anliegen direkt von den angeschriebenen Institutionen eingebracht werden. Die BDP beschränkt sich deshalb bei ihren Ausführungen im Wesentlichen auf eher grundsätzliche Anliegen.

2. *Zum Überblick*

Aus der Sicht der BDP ist im Sachplan Veloverkehr beim Alltagsverkehr ein Schwerpunkt zu setzen. Dies sollte auch im Überblick zum Ausdruck kommen. Dort wird in der jetzigen Formulierung vor allem der Freizeit- und Tourismusverkehr thematisiert.

3. *Zu Strategie und Ziele*

Ein besonderes Anliegen ist der BDP die Berücksichtigung der finanziellen Aspekte. Sie begrüsst deshalb, dass Velorouten wenn möglich und sinnvoll abseits der Kantonsstrassen geführt werden sollen. Dies ermöglicht kostengünstige Lösungen, die zusätzlich dem Sicherheitsbedürfnis der Velofahrenden Rechnung tragen. Falls damit aber eine Verlagerung der Kosten auf die Gemeinden verbunden sein sollte, käme dies aus der Sicht der BDP nicht in Frage. Zudem dürfte die Verlagerung nicht zu einer markanten Verlängerung der Distanzen führen. Gerade im Alltagsverkehr wollen die Velofahrer auf dem direktesten Weg ans Ziel gelangen.

Generell ist das bestehende Strassen- und Wegnetz möglichst optimal zu nutzen. Ein solches Vorgehen erlaubt es, mit geringem – auch finanziellem Aufwand – das Velofahren sicher zu gestalten.

4. *Zu Zweck, Inhalt und Form*

Auf Stufe „Sachplan“ sollte es möglich sein Massnahmen für die Streckenabschnitte zu definieren.

5. *Zu Mitwirkung, Änderung und Ausblick*

Die BDP unterstützt eine periodische Aktualisierung. Sie muss aber mit möglichst geringem Aufwand und unter Berücksichtigung der Anliegen der Regionalkonferenzen erfolgen.

6. *Zum Kartenteil*

Die BDP erwartet, dass die Velonetze, wie sie in regionalen Teilrichtplänen vorhanden sind, in den kantonalen Kartenteil übernommen werden.

7. *Umfang des Sachplans Veloverkehr*

Mit „Velomassnahmen“ befassen sich verschiedene Planungsinstrumente. Die BDP schlägt vor, zu prüfen, ob der kantonale Sachplan Veloverkehr nicht aufgewertet werden könnte, indem sämtliche Velomassnahmen darin zusammengefasst würden. Dadurch würde ein echter Mehrwert geschaffen.

8. *Weitere Hinweise*

8.1 *Kantonsübergreifende Streckenführungen*

Hohe Aufmerksamkeit ist der kantonsübergreifenden Streckenführung zu widmen. Anschlüsse gegenüber den Nachbarkantonen müssen sehr gut abgesprochen und koordiniert werden. Nur so kann eine überkantonale „Durchgängigkeit“ sichergestellt werden.

8.2 *Spezifische Anliegen*

Bei den spezifischen Anliegen und den einzelnen Massnahmen wird es vor allem darum gehen, den örtlichen „Sachverstand“ einzubeziehen. So wäre zum Beispiel bei Massnahme 138 (Aarberg – Aare – Hagneck-Kanal-Brücke) zu prüfen, ob nicht auf eine Verlegung des Weges auf die Nordseite verzichtet werden kann. Der Weg auf der Südseite könnte aus Sicht der BDP mit geringem finanziellem Aufwand für den Veloverkehr optimiert werden.

Auch ist das gegebene Gelände ganz allgemein in die Routenwahl einzubeziehen. So erwartet die BDP bei der Massnahme 137 (Golaten – Oltigen) enorm hohe Kosten. Das Minimieren von Steigungen durch den Bau einer Aarequerung erscheint unverhältnismässig.

Wo Streichungen vorgesehen sind, ist vor allem auf die regionalen Stellungnahmen abzustellen (Zum Beispiel Eystrasse Burdorf – Kirchberg; Velolandroute Schachenwald Rüdltigen – Alchenflüh, Alltagsroute Grünenmatt – Trachselwald – Sumiswald)

Schliesslich beantragt die BDP, die gezwungenermassen bescheidenen finanziellen Mittel stark zu priorisieren. Schlüsselstellen und Sicherheitslücken sind vorrangig zu bearbeiten. Der Neubau der Brücke über den Zihlkanal (Massnahme 140) ist eine solche Schlüsselstelle, die möglichst schnell zu realisieren ist

Wir danken Ihnen, dass Sie die BDP Kanton Bern in das Mitwirkungsverfahren einbezogen haben. Wir bitten Sie, unsere Anliegen zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

BDP Kanton Bern



Heinz Siegenthaler
Präsident



Yvonne Barmettler
Geschäftsführerin